

Liebe Interessierte, Unterstützer und Unterstützerinnen,

21.01.2019

wir hoffen, Sie hatten alle ein ruhiges, friedvolles und schönes Weihnachtsfest mit einem guten Übergang und Start in 2019.

Wir waren über Silvester bei meiner Mutter und erfuhren von einem Ehepaar, dass freundlicherweise eine Silvesterschicht im Stall verbrachte, dass die Pferde, trotz stärkerem Knallen als im Vorjahr, sehr ruhig in der Box waren.

Lisa, eine junge Frau, die eine Reitbeteiligung in Capis Stall hat, war so liebenswert, Capi mehrmals zum Spazieren abzuholen. Sie machten große Touren, die Capi sehr gut gefielen, und er benahm sich trotz einiger Böller vor Silvester sehr gut. Der Dreck am 01.01 hat ihn dann aber doch sehr unruhig gemacht, aber sie kamen gesund am Hof an.

Auffällig war nur, dass Capi sein schwarzes Bein nicht mehr richtig benutzte. Dies hielt zwei Tage an, so dass wir den Tierarzt riefen. Capi hat wohl zu kurze Hufe und war sehr fühlig. Er bekam Medikamente und ich eine Rechnung von 160 Euro ;-). Das Jahr begann aufregend...

Seine Homepage und neue Videos konnten in den Ferien bearbeitet werden und stehen wieder zur Verfügung.

Ich nehme mich gerade dem Thema Disziplin, Routine und Konsequenz an und habe mit Capi erarbeitet, dass er vor der Box ruhig zu stehen hat. Es war ja auffällig, dass er es nicht mag, wenn er mit dem Kopf auf die Wand schaut und hinter ihm Action passiert. Dann zappelt er, dreht sich um und steht nicht still. Ich habe ihn dann in der Box versorgt, was funktionierte, aber für die Hufpflege und Tierärzte nichts brachte, wie ich zunehmend sah. Nun steht er mit dem Gesicht Richtung Gang und hat den Po an der Wand, das scheint ihm mehr zuzusagen. Nachdem er dann immer versuchte wegzulaufen, zu spielen und zappelig zu sein, habe ich zunehmend an Ruhe und Geduld gearbeitet und es wurde besser. Derzeit kann ich ihn schon abdecken und putzen, hab aber noch den Strick in der Hand, damit er nicht losrennt. Ob sich diese Technik auch bei Arzt und Hufpflege beweist, werde ich berichten! Es wird Zeit brauchen. Wie las ich: Pferde denken nicht in Stunden und Tagen, sondern in Monaten und Jahren!

Gestern bekam er eine große Apfel- und Brotspende, herzlichsten Dank!!!

Die neue Decke wurde von Loesdau zunächst wieder zurück geschickt, da sie wasserabweisend und nicht wasserdicht sei und vermutet wurde, dass der Fehler beim Käufer lag. Als ich berichtete, dass ich aber beraten wurde, nahm Loesdau sie sofort zurück und gab uns eine wasserdichte. Nun sind für auch für Notfälle perfekt ausgestattet. Ein Aufpreis von 30 Euro ergab sich hier.

Das tolle Stangentraining konnte Capi nun schon mehrfach wiederholen, es scheint ihm gut zu tun und Spaß zu machen. Weiterhin ist er mit Sophia super und hat auch mit ihr wunderbar trainiert. Der Schnee gefiel Capi wiederum sehr gut. Er tobt und scharrt ausgiebig darin.

Ich war mit ihm neulich spazieren, er vertraut mir auch bei Pfützen nun besser, so dass ich mit ihm durch einen Bach wollte. Meine Idee: Ich springe zuerst, er kommt nach. Das war wohl nichts, ich hätte ihn mitnehmen sollen. Er sah das Wasser, riss sich los und rannte davon. Zum Glück nicht weit, so dass ich ihn nach 5 Minuten selbst einfangen konnte, zum Glück.

Finanziell hat Capi im Januar Spenden in Höhe von 285 Euro bekommen, wir sagen ganz herzlichen Dank dafür!!! 30 Euro nutzte ich für den Deckenaufpreis und 160 für den Tierarzt. Die verbleibenden 95 Euro werde ich für den Heilpraktiker (100 Euro) nutzen, der am Donnerstag da war. Stall (290 Euro), Huforthopädin (45 Euro) und Training (20 Euro pro Termin/Anzahl noch ungeklärt), werden von mir bezahlt.

Viele gute Tipps schickt uns ein Unterstützer aus Wuppertal, der sowohl Futter-, Betreuungs-, als auch Entwicklungstipps hat, vielen Dank!

Haben Sie nun alle eine gute Woche!!!

Ihre Tina Recknagel mit Capi und Co

Spendenkonto:

Tina Recknagel - Bank: ing-diba - IBAN: DE33500105175417837989 - BIC: INGDEFFXXX

Paypal: tina.recknagel@imail.de, Homepage: www.captain-future-b.de, Facebook: Captain Future B